

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
BA Bildungswissenschaften
Fächerkombination (falls BABW)
Englisch und Kunst & visuelle Medien
Gastland
Irland
Gasthochschule
Trinity College Dublin
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2019/20
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
4 Monate → Beginn des Semesters „Fresher’s Week“ 01. -05.09.2019
Vorbereitung
<p>Die Vorbereitung begann schon sehr früh, da noch keine Zusammenarbeit mit dem Trinitycollege Dublin bestand. Die Kommunikation mit dem College war jedoch recht gut, Antworten kamen innerhalb weniger Tage und telefonisch war so gut wie immer jemand erreichbar, so konnte Fragen schnell geklärt werden.</p> <p>Die Wohnungs-/Unterkunftssuche gestaltete sich eher schwierig. Das College sprach immer von internen Studentenwohnheimplätzen, die jedoch erst kurz vor Semesterbeginn vergeben und sehr begrenzt verfügbar sind. Alternativen sind ebenfalls begrenzt verfügbar, besonders wenn man nur für ein Semester und kein ganzes Jahr bleibt, und verhältnismäßig kostspielig.</p>
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)
<p>Der Vorlesungszeitraum am Trinity College ist in Trimester geteilt. Da wir mit einem Semestersystem arbeiten, wird auch nur ein Trimester in Dublin absolviert. Die Unterrichtssprache ist Englisch, kann aber mit dem erforderlichen C1-Niveau gut verfolgt werden. Die meisten Kurse in den Sophisterjahrgängen der School of English finden in Form von Seminaren statt, in den Fresherjahrgängen Vorlesungen im Verbund mit Tutorien. Die Auswahl besonders im Fachbereich Englisch ist vielfältig, weit gefächert und sehr interessant. Allerdings können nicht alle Fächer am Trinity College belegt</p>

werden, Kunst und visuelle Medien beispielsweise werden nicht angeboten und Pädagogik ist in Irland ein Masterstudiengang und kann dementsprechend auch nicht belegt werden.

Die Prüfungen werden in Form von Klausuren, Hausarbeiten, Rechercheprojekten oder mündlichen Prüfungen abgenommen. In meinem Fall waren es Hausarbeiten und Rechercheprojekte, die in ihrer Länge von 2500 bis 6000 Wörter variierten.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Dublin ist eine aufregende, aber nicht ganz kostengünstige Stadt. Die privaten Studentenwohnheime sind mehr als notwendig ausgestattet, mit eigenem Fitnessstudio, Studyareas und flatscreens mit Playstations in den Gemeinschaftsräumen. Die Mieten sind allerdings auch dementsprechend hoch. Die zentrale Lage ist jedoch ein echter Pluspunkt, denn auch das Nahverkehrssystem in Dublin ist nicht günstig.

Empfehlenswert ist es auf jeden Fall sich eine (Studenten-)Leapcard in der Uni zu besorgen, die die wöchentlichen Ausgaben der wöchentlichen Nahverkersnutzung auf 20€ (wenn man nur die LUAS -Straßenbahn nimmt) oder auf 30€ (wenn man auch die Busse oder DART benutzt) deckelt. Wer keine weiten Wege hat kann auch super das Bikesharing-System nutzen, das überall in Dublin seine Stationen hat zu benutzen. Es ist mit 25€ für ein ganzes Jahr definitiv das kostengünstigste Fortbewegungsmittel, allerdings schließen die Stationen um halb 12 uhr Nachts (wie auch die Straßenbahn und die meisten Busse) und auch bei dem irischen Wetter manchmal abenteuerlich. Nachts wird in der Regel ein Taxi genommen, am besten in einer Gruppe, dann wird es für alle günstiger.

Supermärkte sind in der Stadt nicht ganz so häufig zu finden wie bei uns. Im allgemeinen sind die Preise etwas teurer als, dass was wir gewohnt sind und besonders Alkohol und Zigaretten sind deutlich teurer als bei uns. Das Shoppingangebot allerdings ist sehr groß in Dublin und preislich unseren Großstädten sehr ähnlich.

Das Trinity College selbst bietet unzählige Freizeitaktivitäten in sämtlichen Bereichen in Form von sogenannten Societies an. Zu Beginn des Semester kann sich jeder dort eintragen, was ihn/ sie anspricht. In den meisten Fällen wird eine kleine „Beitragsgebühr“ von ein paar Euro fällig. Bei manchen Societies, wie zum Beispiel der Art-Society, die verschiedenste Kunstkurse anbietet werden zusätzlich Materialkosten berechnet, die aber so gering wie möglich für die Studenten gehalten werden.

Die Uni selbst verfügt selbst über ein gut ausgestattetes Sportcenter, das von jeden Studenten kostenlos genutzt werden kann.

Außerhalb der Uni bietet Dublin sehr viel. Kinos, Theater und Museen gibt es sehr viele und so gut wie alle geben Rabatte für Studenten, wenn sie nicht sogar umsonst sind. Bei schönem Wetter lohnt sich auf jeden Fall ein Ausflug zur nahegelegenen Halbinsel Howth mit ihren schönen Küstenwegen. Das Nachtleben ist besonders an den Wochenenden erfüllt von Menschen aus aller Welt. Die Pubs sind meist gefüllt und mit Live-Musik versorgt. In Tempelbar und auch in der Augnier-Street reihen sich Pubs an Pubs.

Praktische Tipps/Fazit

Tipps in Dublin:

Forbewegung – Eat My-Bikes, wenn auch zunächst etwas gewöhnungsbedürftig durch den Linksverkehr, ist man mit den Fahrrädern am schnellsten und günstigsten in der Innenstadt unterwegs.

Am Wochenende – auch mal Touren durch das Land buchen. Es gibt viele Unternehmen, die Bustouren (Halbtags- oder Tagestouren) quer durch Irland veranstalten. Man sieht viel, kommt mal aus der Stadt raus und lernt das Land von einer noch ganz anders reizvollen Seite kennen.

Bibliothek und Book of Kells – Das Trinity College selbst ist mit seiner langen Tradition ein Magnet für Touristen aus der ganzen Welt. In der Mitte des Campus liegt das alte Bibliotheksgebäude, das auch das Book of Kells beherbergt. Studenten dürfen umsonst rein und in einem Semester auch Besucher umsonst mit hinein nehmen, eine tolle Sache besonders wenn Familie oder Freunde vorbeischauen. Auch auf dem Campusgelände: das Museumsgebäude. Ein öffentlich kostenlos zugängliches Gebäude, dessen Marmorfoyer ein wunderschöner Anblick ist, von dem viele Touristen nichts wissen. Wer literarisch begeistert ist kann sich in der riesigen Bibliothek austoben. Studenten haben sogar Zugang zu Erstausgaben von beispielsweise Shakespeare – alle Bücher können eigenständig angefordert und gelesen werden (bei den wertvolleren und älteren Büchern muss man zwar in einem extra dafür angelegten Raum bleiben, aber für eine Ausgabe von 1630 macht man das schon mal 😊)

Dublin ist eine aufregende, wunderschöne Stadt, die immer eine Reise wert ist. Die Uni selbst ist beeindruckend und atemberaubend. Die Kurse an der Uni sind interessant Anspruchsvoll und die Dozenten sehr zuvorkommend und hilfsbereit. Im allen war mein Semester a Triniy College für mich ein Traum, der sich nun nach 6 Jahren endlich erfüllt hat und mich in keinerlei Hinsicht enttäuscht hat. Ich habe wahnsinnig viele tolle Leute kennen gelernt, sehr viel gelernt und würde immer wieder die Chance ergreifen es noch einmal zu wiederholen.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja Nein